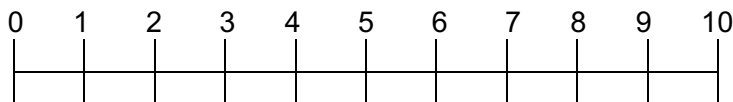




## Schmerzskala

Bei der Schmerzskala handelt es sich um einen zehn Zentimeter langen Skala. Diese Skala geht von „kein Schmerz“ bis „stärkster Schmerz“ und auf den Punkten dazwischen kann der Patient eintragen, wie stark er seine Schmerzen empfindet.

Der Erfolg einer Behandlung kann so auch über einen längeren Zeitraum betrachtet werden, wenn der Patient täglich seinen Schmerz misst und ihn dann in sein Schmerztagebuch einträgt.



**Schmerzintensität 0** Keine Schmerzen, der Patient ist beschwerdefrei

**Schmerzintensität 1** Sehr geringe Schmerzen, die sich kaum bemerkbar machen

**Schmerzintensität 2** Die Schmerzen sind gering, aber man nimmt sie langsam mehr wahr

**Schmerzintensität 3** Die Schmerzen werden etwas hartnäckiger, aber sie sind gut erträglich

**Schmerzintensität 4** Mittlere Schmerzen, die sich langsam auf das Befinden auswirken

**Schmerzintensität 5** Etwas stärkere Schmerzen, störend, aber noch immer auszuhalten

**Schmerzintensität 6** Stärkere Schmerzen, evtl. auch verbunden mit Schlafstörungen

**Schmerzintensität 7** Starke Schmerzen, die hartnäckig, stechend und für den Patienten sehr erschöpfend sein können

**Schmerzintensität 8** Sehr starke Schmerzen, Unruhe, verbunden mit dem unbändigen Wunsch nach Linderung der Schmerzen, evtl. auch Verwirrtheits- oder Deliriumartige Zustände

**Schmerzintensität 9** Immense Schmerzen, verbunden mit großer Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht

**Schmerzintensität 10** Unerträgliche Schmerzen, diese können mit Aggressionen, Depressionen oder auch Selbstmordgedanken verbunden sein

